



# Jobzufriedenheit in Pflegeberufen

Befragung 2015

➤ 01 Untersuchungsansatz

---

➤ 02 Summary

---

➤ 03 Ergebnisse Jobzufriedenheit in Pflegeberufen

---

➤ 04 Statistik

---

01

Untersuchungsansatz

- Der Berichtsband stellt die Ergebnisse einer telefonischen Befragung unter Pflegekräften zum Thema Jobzufriedenheit in Pflegeberufen dar.

---

- Zielgruppe: 125 Pflegekräfte aus Kliniken, 63 Pflegekräfte aus Senioren- bzw. Pflegeheimen sowie 62 Pflegekräfte aus ambulanten Pflegediensten

---

- Erhebungszeitraum: September 2015

---

- Stichprobengröße: N = 250

---

- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.

---

- Durchführendes Institut: Krämer Marktforschung

---

02

Summary

Deutschlandweit arbeiten 415.000 Pflegekräfte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. In der Altenpflege sind rund 1.005.000 Pflegekräfte tätig. Der Wirtschaftszweig „Pflege“ ist damit einer der wichtigsten in Deutschland und wird vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in den nächsten Jahren an Relevanz gewinnen. **Grund genug, sich einmal unter den Pflegekräften umzuhören, um herauszufinden, wie sie zu ihrer Arbeit stehen.** Für diese Studie haben wir 250 Pflegekräfte aus Kliniken und Pflegeeinrichtungen zu ihrer Jobzufriedenheit befragt.

Insgesamt haben Pflegekräfte ein positives Bild von ihrem Beruf: **86 Prozent haben das Gefühl, dass ihre Arbeit wichtig und nützlich ist, 75 Prozent halten ihren Job für krisensicher und 70 Prozent arbeiten alles in allem gerne als Pflegekraft.** Mehr als die Hälfte gibt an, dass ihr Beruf sie zufrieden macht. Aber es gibt, wie in jedem anderen Beruf, auch Schattenseiten: Für 62 Prozent ist die Arbeit manchmal eine Belastung sowie körperlich als auch emotional und 42 Prozent haben die Sorge, dass sie ihren Beruf im Alter nicht mehr ausüben können (S. 10).

**In Bezug auf ihren Arbeitsalltag zeigt sich die Mehrheit der Pflegekräfte zufrieden mit dem Mitspracherecht bei Dienstplänen, bei angebotenen Teilzeitmodellen sowie bei der betrieblichen Altersvorsorge.** Aber auch mit Weiterbildungsmaßnahmen, der Arbeitsplatzausstattung, Aufstiegs- und Karrierechancen sowie mit der Einarbeitung in neue Aufgaben und Tätigkeiten ist mehr als die Hälfte der Pflegefachleute zufrieden – dort muss ihrer Ansicht nach nichts verbessert werden (S. 14).

Am wenigsten zufrieden sind die Pflegekräfte mit der Höhe ihres Einkommens – 79 Prozent wünschen sich eine Verbesserung seitens ihres Arbeitgebers (S. 15). Dabei gilt: Je größer das Unternehmen, desto zufriedener sind die Pflegekräfte mit ihrem Gehalt (S. 19).

**Beim Arbeitsklima zeigt sich insgesamt eine hohe Zufriedenheit.** Obwohl 64 Prozent der Pflegekräfte die Anzahl der Kollegen im Team zu niedrig findet (S. 15), zeigen sich mehr als 90 Prozent mit der Zusammenarbeit und Unterstützung im Team sowie mit der Motivation und der Wertschätzung durch Teamkollegen zufrieden. Nahezu identisch sieht es bei der Motivation und Wertschätzung durch direkte Vorgesetzte und durch die Leitung aus. Etwas weniger glücklich sind die Pflegefachleute mit der Kommunikation und Transparenz in der Klinik bzw. im Pflegeheim insgesamt (S. 20).

**Auch in Bezug auf Arbeitsabläufe, setzt sich die Zufriedenheit fort.** Mehr als die Hälfte der befragten Pflegekräfte ist mit der Minimierung von Risiken, der Qualität der medizinischen Pflege, den Informationen zu Arbeitsabläufen, den Regelungen von Zuständigkeiten und den Standards zur Patientensicherheit zufrieden. **Der größte Wunsch in diesem Bereich: Mehr Zeit für den Patienten zu haben.** Sieben von zehn Pflegekräften fordern hier eine Verbesserung (S. 23).

Dass dieser Wunsch den Pflegekräften wichtig ist, zeigt sich ebenso bei der offenen Frage nach einem Aspekt, der derzeit bei der Arbeit fehlt. Hier gaben die Befragten an erster Stelle den Wunsch nach mehr Zeit für die Patienten an (16%). Mehr Personal (10%) und mehr Geld (9%) folgen an Platz zwei und drei der Wunschliste. **Interessant: 32 Prozent der Befragten sagen aus, dass sie heute wunschlos glücklich mit ihrer Arbeit sind und gar keine Wünsche haben (S. 26).**

Alles in allem ist fast die Hälfte der Pflegekräfte mit ihrer jetzigen Arbeitsstelle sehr zufrieden (S. 27). **Vier von fünf Befragten würden ihren Beruf heute wieder wählen (S. 28).** Vor allem Pflegefachleute aus Kliniken (83%) würden sich, wenn sie die Wahl hätten, erneut für den Pflegeberuf entscheiden (S. 29).

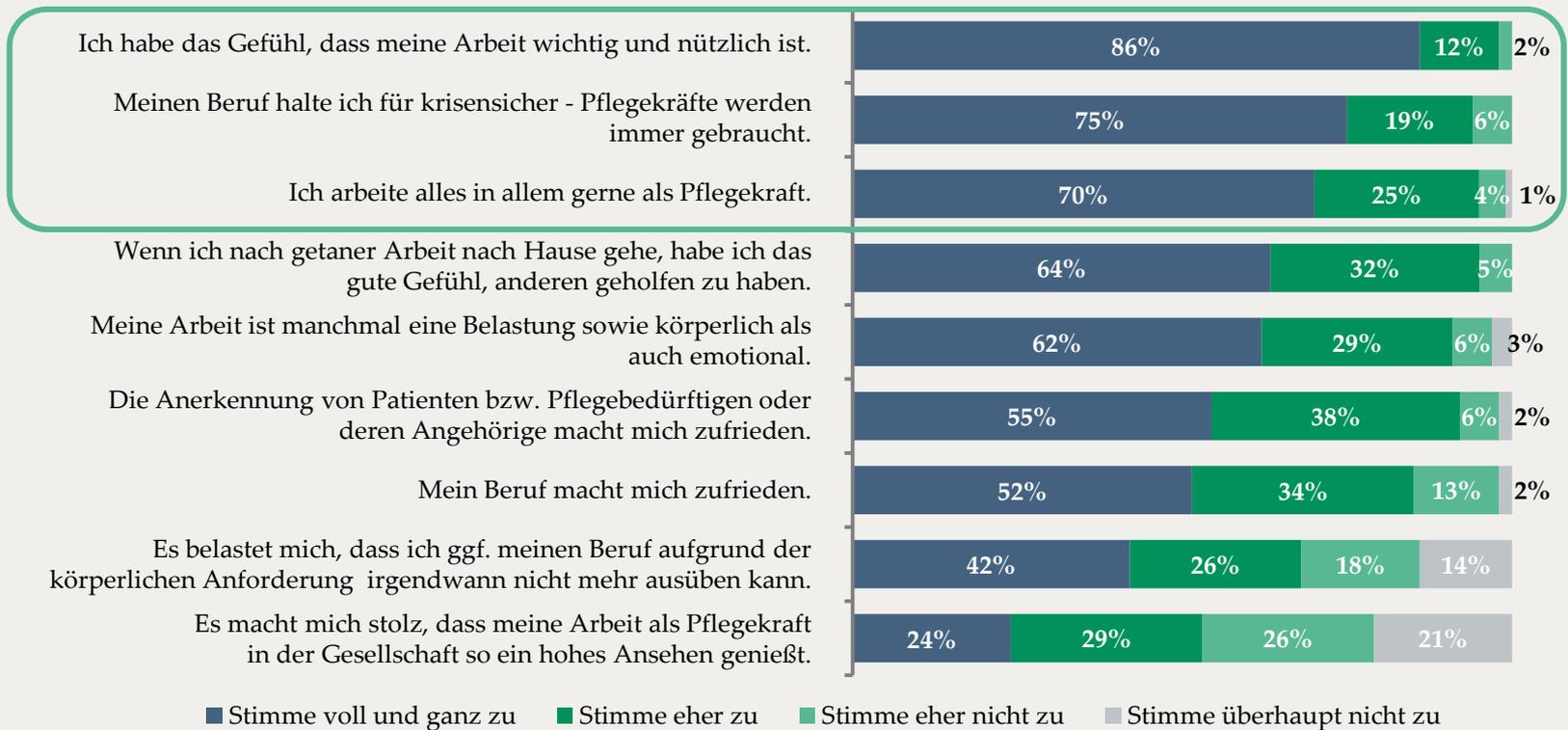
Darüber hinaus fühlen sich die Pflegekräfte ihrem derzeitigen Arbeitgeber verbunden: **Neun von zehn wollen ihren Arbeitgeber derzeit nicht wechseln (S. 34).** Auch wenn die Wechselbereitschaft derzeit niedrig ist: **Ein neuer Arbeitgeber müsste vor allem ein gutes Arbeitsklima, eine marktgerechte Bezahlung und eine ausreichende Anzahl an Kollegen im Team vorweisen können, damit die Befragten bereit wären, dort anzufangen (S. 31).** Für die Suche nach einer neuen Arbeitsstelle würden Pflegekräfte vor allem Jobportale im Internet, Stellenangebote in regionalen Tageszeitungen und die Internetseiten der potenziellen Arbeitgeber nutzen (S. 32).

03

Jobzufriedenheit in Pflegeberufen

## Pflegekräfte schätzen ihren Beruf positiv ein: Ihre Arbeit ist wichtig und nützlich, ihr Beruf ist krisensicher und sie arbeiten alles in allem gerne in ihrem Beruf.

Einschätzungen der Pflegekräfte



Frage 1: Kommen wir zunächst zu ein paar Einschätzungen, die Ihren Beruf als Pflegekraft betreffen.  
 Bitte geben Sie an, ob sie den Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.  
 Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Stimme voll und ganz zu“)

## Vor allem Pflegefachleute aus dem ambulanten Pflegedienst empfinden ihre Arbeit manchmal als belastend.

Top: Stimme voll und ganz zu	Total	Arbeitsstätte			Position		
		Klinik/ Krankenhaus	Senioren-/ Pflegeheim	Ambulanter Pflegedienst	Stations-, Schichtleitung o. pflegerische Leitung	Pflegekraft mit Führungs- verantwortung	Pflegekraft ohne Führungs- verantwortung
Basis	250	125	63	62	93	108	49
Ich habe das Gefühl, dass meine Arbeit wichtig und nützlich ist.	<b>86%</b>	82%	92%	85%	88%	88%	76%
Meinen Beruf halte ich für krisensicher – Pflegekräfte werden immer gebraucht.	<b>75%</b>	66%	86%	82%	76%	76%	69%
Ich arbeite alles in allem gerne als Pflegekraft.	<b>70%</b>	66%	76%	71%	82%	65%	59%
Wenn ich nach getaner Arbeit nach Hause gehe, habe ich das gute Gefühl, anderen geholfen zu haben.	<b>64%</b>	58%	73%	65%	72%	56%	65%
Meine Arbeit ist manchmal eine Belastung sowie körperlich als auch emotional.	<b>62%</b>	58%	63%	69%	63%	62%	61%
Die Anerkennung von Patienten bzw. Pflegebedürftigen oder deren Angehörige macht mich zufrieden.	<b>55%</b>	54%	63%	48%	57%	59%	41%
Mein Beruf macht mich zufrieden.	<b>52%</b>	54%	48%	52%	48%	53%	55%
Es belastet mich, dass ich ggf. meinen Beruf aufgrund der körperlichen Anforderung irgendwann nicht mehr ausüben kann.	<b>42%</b>	42%	46%	39%	45%	42%	37%
Es macht mich stolz, dass meine Arbeit als Pflegekraft in der Gesellschaft so ein hohes Ansehen genießt.	<b>24%</b>	33%	16%	16%	22%	24%	31%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 1: Kommen wir zunächst zu ein paar Einschätzungen, die Ihren Beruf als Pflegekraft betreffen.

Bitte geben Sie an, ob sie den Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Stimme voll und ganz zu“)

## Zufriedenheit durch Anerkennung von Patienten oder Angehörigen erfahren überwiegend Pflegekräfte, die weniger als zehn Patienten am Tag betreuen.

	Total	Unternehmensgröße*					Betreuung Patienten/ Pflegebedürftige pro Tag*		
		Weniger als 20 Mitarbeiter	20 bis unter 50 Mitarbeiter	50 bis unter 100 Mitarbeiter	100 bis unter 500 Mitarbeiter	500 Mitarbeiter und mehr	Weniger als 10	10 bis unter 20	20 und mehr
Basis	250	44	47	45	68	25	60	116	42
Ich habe das Gefühl, dass meine Arbeit wichtig und nützlich ist.	86%	86%	89%	84%	76%	92%	87%	84%	83%
Meinen Beruf halte ich für krisensicher - Pflegekräfte werden immer gebraucht.	75%	75%	87%	73%	72%	72%	68%	72%	81%
Ich arbeite alles in allem gerne als Pflegekraft.	70%	73%	70%	67%	72%	64%	78%	59%	79%
Wenn ich nach getaner Arbeit nach Hause gehe, habe ich das gute Gefühl, anderen geholfen zu haben.	64%	61%	70%	62%	65%	64%	65%	65%	55%
Meine Arbeit ist manchmal eine Belastung sowie körperlich als auch emotional.	62%	68%	72%	58%	53%	68%	58%	63%	69%
Die Anerkennung von Patienten bzw. Pflegebedürftigen oder deren Angehörige macht mich zufrieden.	55%	50%	66%	56%	43%	68%	67%	48%	50%
Mein Beruf macht mich zufrieden.	52%	41%	57%	51%	59%	48%	57%	48%	52%
Es belastet mich, dass ich ggf. meinen Beruf aufgrund der körperlichen Anforderung irgendwann nicht mehr ausüben kann.	42%	45%	45%	49%	34%	28%	47%	40%	45%
Es macht mich stolz, dass meine Arbeit als Pflegekraft in der Gesellschaft so ein hohes Ansehen genießt.	24%	20%	21%	27%	24%	28%	35%	22%	7%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 1: Kommen wir zunächst zu ein paar Einschätzungen, die Ihren Beruf als Pflegekraft betreffen.

Bitte geben Sie an, ob sie den Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Stimme voll und ganz zu“, \* ohne „Keine Angabe“)

**Besonders Pflegekräfte, die schon 15 Jahre oder länger im gleichen Unternehmen tätig sind, arbeiten gerne in ihrem Beruf und sind tendenziell zufriedener.**

Top: Stimme voll und ganz zu	Total	Unternehmenszugehörigkeit				Geschlecht	
		Weniger als 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 14 Jahre	15 Jahre und mehr	Frauen	Männer
Basis	250	63	65	60	62	198	52
Ich habe das Gefühl, dass meine Arbeit wichtig und nützlich ist.	<b>86%</b>	84%	83%	82%	94%	88%	77%
Meinen Beruf halte ich für krisensicher - Pflegekräfte werden immer gebraucht.	<b>75%</b>	83%	66%	75%	76%	78%	62%
Ich arbeite alles in allem gerne als Pflegekraft.	<b>70%</b>	71%	62%	65%	82%	73%	60%
Wenn ich nach getaner Arbeit nach Hause gehe, habe ich das gute Gefühl, anderen geholfen zu haben.	<b>64%</b>	67%	58%	58%	71%	66%	54%
Meine Arbeit ist manchmal eine Belastung sowie körperlich als auch emotional.	<b>62%</b>	62%	60%	57%	71%	65%	54%
Die Anerkennung von Patienten bzw. Pflegebedürftigen oder deren Angehörige macht mich zufrieden.	<b>55%</b>	57%	52%	53%	56%	56%	52%
Mein Beruf macht mich zufrieden.	<b>52%</b>	46%	54%	47%	60%	51%	54%
Es belastet mich, dass ich ggf. meinen Beruf aufgrund der körperlichen Anforderung irgendwann nicht mehr ausüben kann.	<b>42%</b>	37%	45%	43%	44%	41%	44%
Es macht mich stolz, dass meine Arbeit als Pflegekraft in der Gesellschaft so ein hohes Ansehen genießt.	<b>24%</b>	19%	28%	25%	26%	25%	21%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

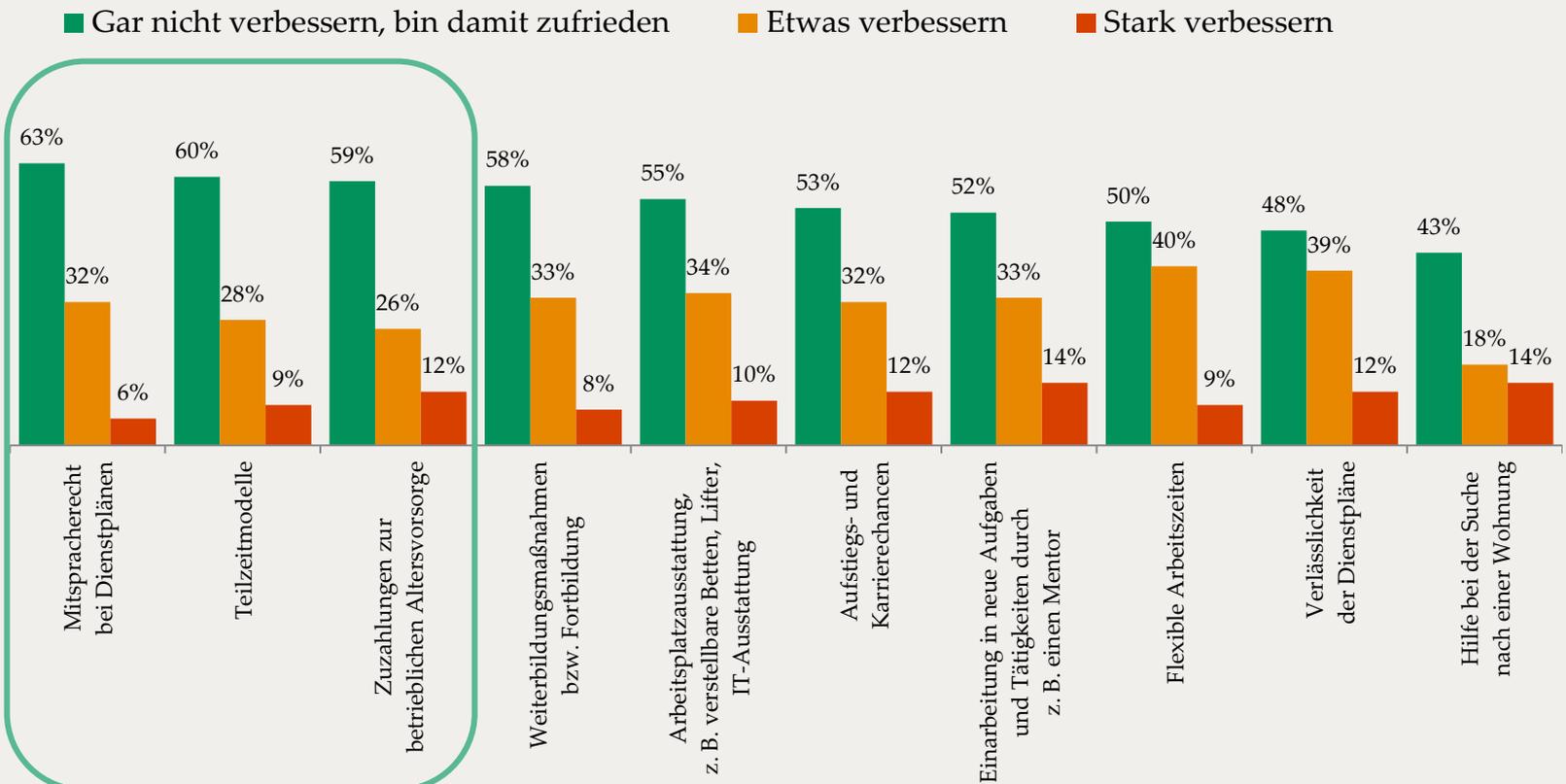
Frage 1: Kommen wir zunächst zu ein paar Einschätzungen, die Ihren Beruf als Pflegekraft betreffen.

Bitte geben Sie an, ob sie den Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Stimme voll und ganz zu“)

## Top-Aspekte bei der Zufriedenheit im Arbeitsalltag: Mitspracherecht bei Dienstplänen, Teilzeitmodelle und betriebliche Altersvorsorge.

Zufriedenheit im Arbeitsalltag

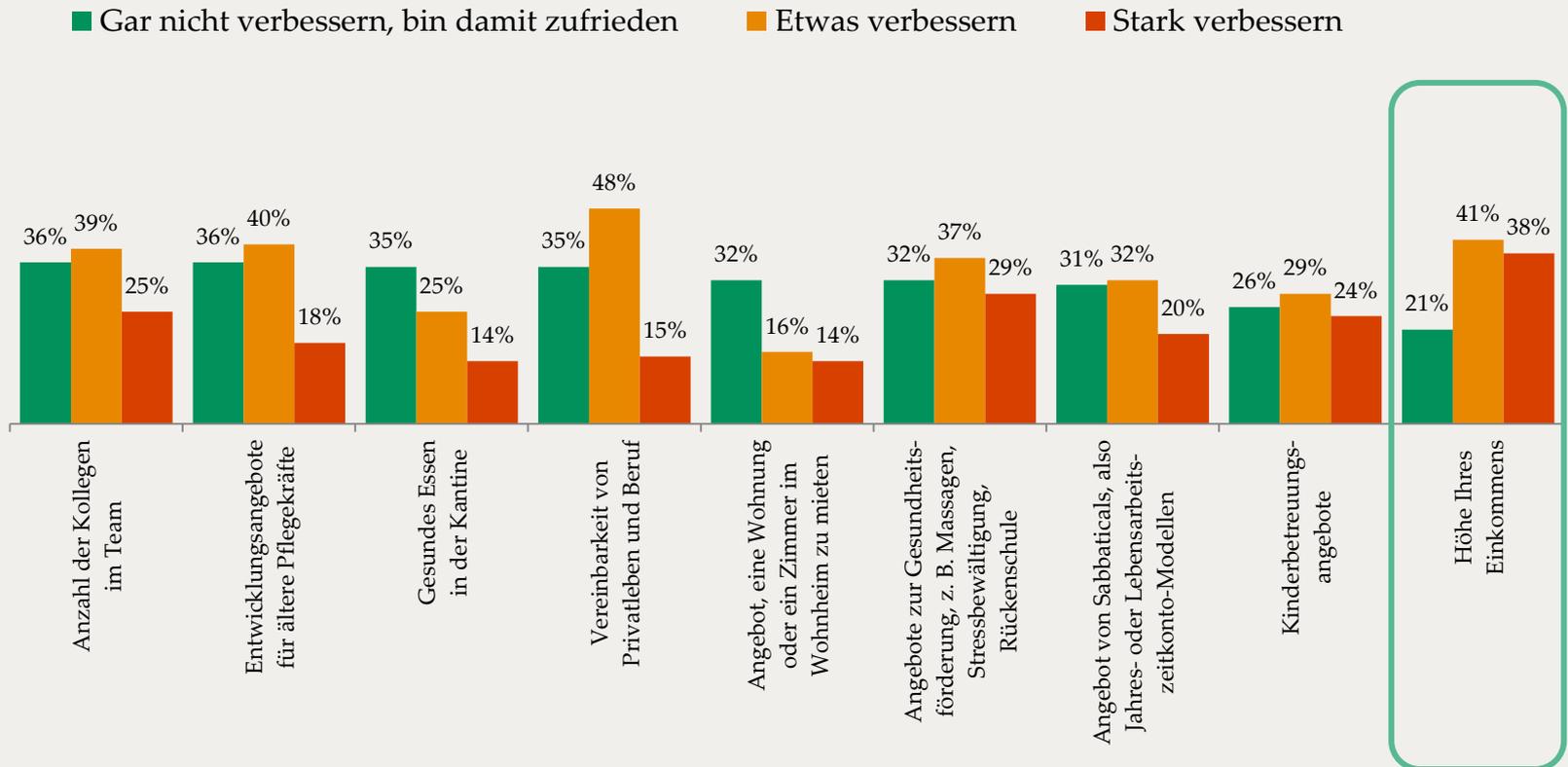


Frage 2: Ich lese Ihnen nachfolgend einige Aspekte vor, die Ihren Arbeitsalltag betreffen. Bitte geben Sie an, ob Sie mit diesen Aspekten zufrieden sind, oder ob Ihr Arbeitgeber diese ETWAS oder STARK verbessern müsste, um Sie in diesem Bereich zufrieden zu stellen. Wie ist das mit...

Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Gar nichts verbessern, bin damit zufrieden“. Darstellung ohne „Ist mir egal“ und „Weiß nicht / keine Angabe“.)

## Am wenigsten zufrieden sind Pflegekräfte mit ihrem Einkommen.

### Zufriedenheit im Arbeitsalltag



Frage 2: Ich lese Ihnen nachfolgend einige Aspekte vor, die Ihren Arbeitsalltag betreffen. Bitte geben Sie an, ob Sie mit diesen Aspekten zufrieden sind, oder ob Ihr Arbeitgeber diese ETWAS oder STARK verbessern müsste, um Sie in diesem Bereich zufrieden zu stellen. Wie ist das mit...

Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Gar nichts verbessern, bin damit zufrieden“. Darstellung ohne „Ist mir egal“ und „Weiß nicht / keine Angabe“.)

## Pflegfachleute aus Pflegeeinrichtungen sind tendenziell etwas zufriedener mit Dienstplänen, Teilzeitmodellen und der betrieblichen Altersvorsorge.

Top: Gar nichts verbessern, bin damit zufrieden (1-10)	Total	Arbeitsstätte			Position		
		Klinik/ Krankenhaus	Senioren-/ Pflegeheim	Ambulanter Pflegedienst	Stations-, Schichtleitung o. pflegerische Leitung	Pflegekraft mit Führungs- verantwortung	Pflegekraft ohne Führungsverant- wortung
Basis	250	125	63	62	93	108	49
Mitspracherecht bei Dienstplänen	63%	58%	68%	68%	70%	58%	59%
Teilzeitmodelle	60%	59%	57%	66%	61%	58%	63%
Zuzahlungen zur betrieblichen Altersvorsorge	59%	53%	63%	66%	61%	57%	57%
Weiterbildungsmaßnahmen bzw. Fortbildung	58%	54%	70%	53%	61%	58%	51%
Arbeitsplatzausstattung, z. B. verstellbare Betten, Lifter, IT-Ausstattung	55%	50%	63%	58%	55%	54%	59%
Aufstiegs- und Karrierechancen	53%	50%	54%	56%	56%	44%	65%
Einarbeitung in neue Aufgaben und Tätigkeiten durch z. B. einen Mentor	52%	51%	44%	60%	52%	49%	57%
Flexible Arbeitszeiten	50%	42%	52%	65%	52%	53%	43%
Verlässlichkeit der Dienstpläne	48%	46%	49%	52%	55%	44%	45%
Hilfe bei der Suche nach einer Wohnung	43%	42%	43%	47%	34%	49%	47%

■ Mind. 5 Prozentpunkte  
unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über  
Gesamtdurchschnitt

Frage 2: Ich lese Ihnen nachfolgend einige Aspekte vor, die Ihren Arbeitsalltag betreffen. Bitte geben Sie an, ob Sie mit diesen Aspekten zufrieden sind, oder ob Ihr Arbeitgeber diese ETWAS oder STARK verbessern müsste, um Sie in diesem Bereich zufrieden zu stellen. Wie ist das mit...  
Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Gar nichts verbessern, bin damit zufrieden“)

## Pflegekräfte aus Kliniken profitieren öfter von Wohnheimangeboten, Gesundheitsförderung und Kinderbetreuungsangeboten.

Top: Gar nichts verbessern, bin damit zufrieden (11-19)	Total	Arbeitsstätte			Position		
		Klinik/ Krankenhaus	Senioren-/ Pflegeheim	Ambulanter Pflegedienst	Stations-, Schichtleitung o. pflegerische Leitung	Pflegekraft mit Führungs- verantwortung	Pflegekraft ohne Führungs- verantwortung
Basis	250	125	63	62	93	108	49
Anzahl der Kollegen Team	36%	34%	27%	50%	39%	33%	37%
Entwicklungsangebote für ältere Pflegekräfte	36%	32%	33%	45%	35%	33%	41%
Gesundes Essen in der Kantine	35%	42%	41%	15%	30%	34%	45%
Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf	35%	34%	33%	39%	33%	34%	39%
Angebot, eine Wohnung oder ein Zimmer im Wohnheim zu mieten	32%	41%	22%	24%	24%	33%	45%
Angebote zur Gesundheitsförderung, z. B. Massagen, Stressbewältigung, Rückenschule	32%	37%	30%	24%	31%	33%	31%
Angebot von Sabbaticals, also Jahres- oder Lebensarbeitszeitkonto-Modellen	31%	32%	33%	26%	24%	34%	37%
Kinderbetreuungsangebote	26%	33%	17%	21%	19%	31%	27%
Höhe Ihres Einkommens	21%	22%	19%	19%	16%	26%	18%

■ Mind. 5 Prozentpunkte  
unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über  
Gesamtdurchschnitt

Frage 2: Ich lese Ihnen nachfolgend einige Aspekte vor, die Ihren Arbeitsalltag betreffen. Bitte geben Sie an, ob Sie mit diesen Aspekten zufrieden sind, oder ob Ihr Arbeitgeber diese ETWAS oder STARK verbessern müsste, um Sie in diesem Bereich zufrieden zu stellen. Wie ist das mit...  
Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Gar nichts verbessern, bin damit zufrieden“)

## Pflegfachleute, die weniger als zehn Patienten am Tag betreuen sind tendenziell zufriedener mit ihrem Arbeitsalltag.

Top: Gar nicht verbessern, bin damit zufrieden (1-10)	Total	Unternehmensgröße*					Betreuung Patienten/ Pflegebedürftige pro Tag*		
		Weniger als 20 Mitarbeiter	20 bis unter 50 Mitarbeiter	50 bis unter 100 Mitarbeiter	100 bis unter 500 Mitarbeiter	500 Mitarbeiter und mehr	Weniger als 10	10 bis unter 20	20 und mehr
Basis	250	44	47	45	68	25	60	116	42
Mitspracherecht bei Dienstplänen	63%	59%	68%	62%	60%	64%	70%	59%	52%
Teilzeitmodelle	60%	61%	70%	51%	53%	68%	70%	57%	55%
Zuzahlungen zur betrieblichen Altersvorsorge	59%	48%	66%	73%	50%	64%	60%	60%	55%
Weiterbildungsmaßnahmen bzw. Fortbildung	58%	43%	66%	62%	57%	56%	57%	57%	62%
Arbeitsplatzausstattung, z. B. verstellbare Betten, Lifter, IT-Ausstattung	55%	50%	68%	56%	54%	52%	60%	55%	38%
Aufstiegs- und Karrierechancen	53%	52%	55%	49%	53%	44%	57%	49%	48%
Einarbeitung in neue Aufgaben und Tätigkeiten durch z. B. einen Mentor	52%	59%	57%	44%	46%	60%	68%	47%	50%
Flexible Arbeitszeiten	50%	52%	68%	38%	44%	52%	60%	45%	43%
Verlässlichkeit der Dienstpläne	48%	43%	62%	47%	49%	40%	53%	48%	45%
Hilfe bei der Suche nach einer Wohnung	43%	43%	53%	42%	41%	44%	55%	44%	36%

■ Mind. 5 Prozentpunkte  
unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über  
Gesamtdurchschnitt

Frage 2: Ich lese Ihnen nachfolgend einige Aspekte vor, die Ihren Arbeitsalltag betreffen. Bitte geben Sie an, ob Sie mit diesen Aspekten zufrieden sind, oder ob Ihr Arbeitgeber diese ETWAS oder STARK verbessern müsste, um Sie in diesem Bereich zufrieden zu stellen. Wie ist das mit...  
Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Gar nichts verbessern, bin damit zufrieden“, \* ohne „Keine Angabe“)

Je größer das Unternehmen desto zufriedener sind die Pflegekräfte mit ihrem Gehalt.

Top: Gar nicht verbessern, bin damit zufrieden (11-19)	Total	Unternehmensgröße					Betreuung Patienten/ Pflegebedürftige pro Tag		
		Weniger als 20 Mitarbeiter	20 bis unter 50 Mitarbeiter	50 bis unter 100 Mitarbeiter	100 bis unter 500 Mitarbeiter	500 Mitarbeiter und mehr	Weniger als 10	10 bis unter 20	20 und mehr
Basis	250	44	47	45	68	25	60	116	42
Anzahl der Kollegen Team	36%	45%	49%	24%	34%	24%	43%	36%	24%
Entwicklungsangebote für ältere Pflegekräfte	36%	43%	40%	36%	34%	24%	38%	36%	38%
Gesundes Essen in der Kantine	35%	16%	30%	42%	40%	48%	35%	31%	33%
Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf	35%	36%	43%	31%	31%	32%	33%	40%	29%
Angebot, eine Wohnung oder ein Zimmer im Wohnheim zu mieten	32%	23%	32%	31%	31%	52%	37%	32%	29%
Angebote zur Gesundheitsförderung, z. B. Massagen, Stressbewältigung, Rückenschule	32%	20%	36%	31%	28%	52%	40%	31%	24%
Angebot von Sabbaticals, also Jahres- oder Lebensarbeitszeitkonto-Modellen	31%	23%	38%	31%	28%	44%	35%	34%	21%
Kinderbetreuungsangebote	26%	16%	40%	31%	21%	32%	32%	30%	12%
Höhe Ihres Einkommens	21%	16%	23%	20%	22%	32%	22%	24%	7%

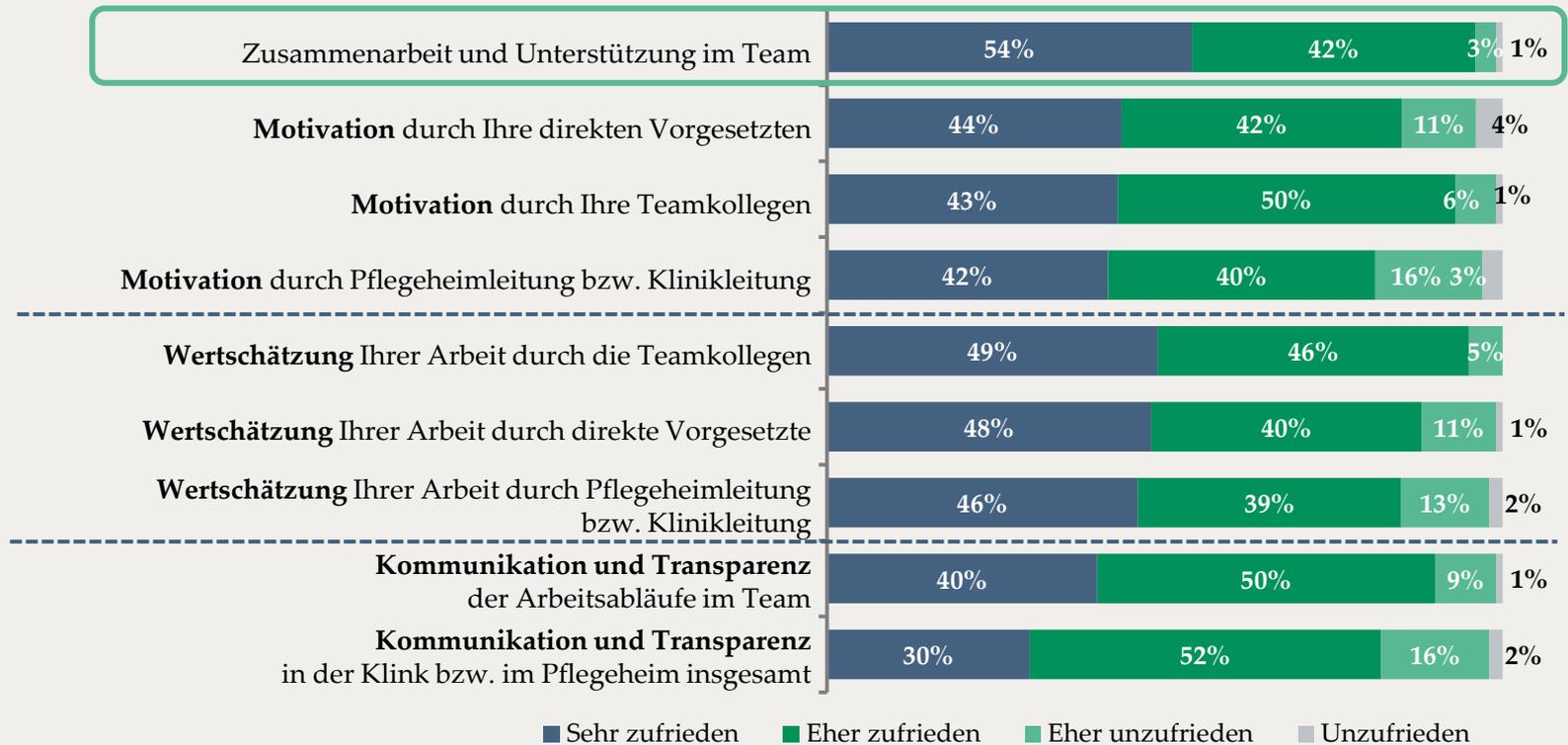
■ Mind. 5 Prozentpunkte  
unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über  
Gesamtdurchschnitt

Frage 2: Ich lese Ihnen nachfolgend einige Aspekte vor, die Ihren Arbeitsalltag betreffen. Bitte geben Sie an, ob Sie mit diesen Aspekten zufrieden sind, oder ob Ihr Arbeitgeber diese ETWAS oder STARK verbessern müsste, um Sie in diesem Bereich zufrieden zu stellen. Wie ist das mit...  
Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Gar nichts verbessern, bin damit zufrieden“, \* ohne „Keine Angabe“)

## Arbeitsklima: Höchste Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit und Unterstützung im Team.

Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima



Frage 3: Kommen wir nun zum Arbeitsklima. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten, die das Arbeitsklima betreffen? Bitte geben Sie an, ob Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder unzufrieden sind.

Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Sehr zufrieden“)

Mit der Wertschätzung durch Teamkollegen bzw. Vorgesetzte sind leitende Pflegefachleute deutlich zufriedener.

Top: Sehr zufrieden	Total	Arbeitsstätte			Position		
		Klinik/ Krankenhaus	Senioren-/ Pflegeheim	Ambulanter Pflegedienst	Stations-, Schichtleitung o. pflegerische Leitung	Pflegekraft mit Führungs- verantwortung	Pflegekraft ohne Führungs- verantwortung
Basis	250	125	63	62	93	108	49
Zusammenarbeit und Unterstützung im Team	54%	55%	54%	52%	53%	56%	51%
Motivation durch Ihre direkten Vorgesetzten	44%	43%	43%	45%	47%	45%	33%
Motivation durch Ihre Teamkollegen	43%	43%	38%	48%	45%	41%	45%
Motivation durch Pflegeheimleitung bzw. Klinikleitung	42%	38%	41%	48%	41%	44%	39%
Wertschätzung Ihrer Arbeit durch die Teamkollegen	49%	50%	51%	45%	57%	42%	49%
Wertschätzung Ihrer Arbeit durch direkte Vorgesetzte	48%	38%	54%	60%	54%	44%	43%
Wertschätzung Ihrer Arbeit durch Pflegeheimleitung bzw. Klinikleitung	46%	36%	52%	60%	47%	47%	41%
Kommunikation und Transparenz der Arbeitsabläufe im Team	40%	42%	40%	34%	43%	35%	43%
Kommunikation und Transparenz in der Klink bzw. im Pflegeheim insgesamt	30%	23%	29%	45%	33%	24%	37%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 3: Kommen wir nun zum Arbeitsklima. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten, die das Arbeitsklima betreffen? Bitte geben Sie an, ob Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder unzufrieden sind.  
Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Sehr zufrieden“)

## Pflegfachleute aus kleineren Unternehmen sind tendenziell zufriedener mit dem Arbeitsklima.

Top: Sehr zufrieden	Total	Unternehmensgröße*					Betreuung Patienten/ Pflegebedürftige pro Tag*		
		Weniger als 20 Mitarbeiter	20 bis unter 50 Mitarbeiter	50 bis unter 100 Mitarbeiter	100 bis unter 500 Mitarbeiter	500 Mitarbeiter und mehr	Weniger als 10	10 bis unter 20	20 und mehr
Basis	250	44	47	45	68	25	60	116	42
Zusammenarbeit und Unterstützung im Team	54%	59%	51%	38%	57%	60%	55%	49%	71%
Motivation durch Ihre direkten Vorgesetzten	44%	52%	43%	51%	43%	24%	50%	44%	33%
Motivation durch Ihre Teamkollegen	43%	41%	51%	42%	41%	48%	42%	46%	50%
Motivation durch Pflegeheimleitung bzw. Klinikleitung	42%	55%	40%	36%	43%	28%	48%	43%	19%
Wertschätzung Ihrer Arbeit durch die Teamkollegen	49%	45%	45%	51%	56%	52%	47%	48%	60%
Wertschätzung Ihrer Arbeit durch direkte Vorgesetzte	48%	61%	53%	44%	44%	40%	60%	45%	38%
Wertschätzung Ihrer Arbeit durch Pflegeheimleitung bzw. Klinikleitung	46%	57%	51%	40%	46%	36%	55%	47%	21%
Kommunikation und Transparenz der Arbeitsabläufe im Team	40%	34%	40%	33%	44%	48%	38%	36%	57%
Kommunikation und Transparenz in der Klink bzw. im Pflegeheim insgesamt	30%	45%	32%	31%	25%	12%	32%	36%	12%

■ Mind. 5 Prozentpunkte  
unter Gesamtdurchschnitt

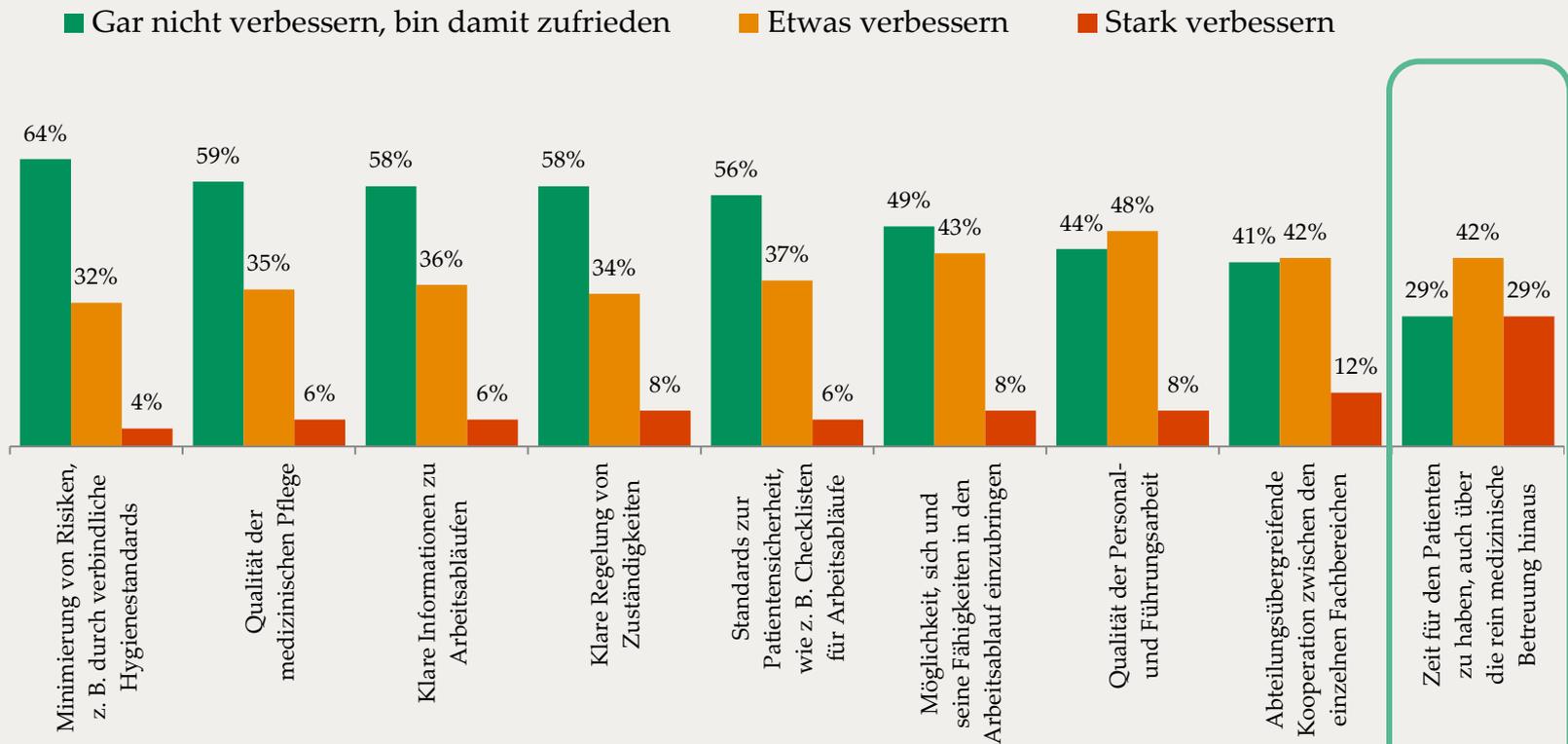
■ Mind. 5 Prozentpunkte über  
Gesamtdurchschnitt

Frage 3: Kommen wir nun zum Arbeitsklima. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten, die das Arbeitsklima betreffen? Bitte geben Sie an, ob Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder unzufrieden sind.

Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Sehr zufrieden“, \*ohne „Keine Angabe“)

## Arbeitsabläufe: Sieben von zehn Pflegekräften wünschen sich mehr Zeit für den einzelnen Patienten.

Zufriedenheit mit Arbeitsabläufen



Frage 4: Jetzt geht es um das Thema Arbeitsabläufe. Müssten die folgenden Arbeitsabläufe aus Ihrer Sicht gar nicht verbessert werden, weil Sie damit zufrieden sind oder aber ETWAS oder STARK verbessert werden? Wie ist das mit ...

Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Gar nichts verbessern, bin damit zufrieden“. Darstellung ohne „Ist mit egal“ und „Weiß nicht / keine Angabe“.)

## Vor allem Pflegefachleute aus Pflegeeinrichtungen wünschen sich mehr Zeit für die Patienten.

Top: Gar nicht verbessern, bin damit zufrieden	Total	Arbeitsstätte			Position		
		Klinik/ Krankenhaus	Senioren-/ Pflegeheim	Ambulanter Pflegedienst	Stations-, Schichtleitung o. pflegerische Leitung	Pflegekraft mit Führungs- verantwortung	Pflegekraft ohne Führungs- verantwortung
Basis	250	125	63	62	93	108	49
Minimierung von Risiken, z. B. durch verbindliche Hygienestandards	64%	62%	71%	63%	71%	59%	63%
Qualität der medizinischen Pflege	59%	52%	60%	71%	58%	56%	67%
Klare Informationen zu Arbeitsabläufen	58%	55%	62%	60%	63%	51%	63%
Klare Regelung von Zuständigkeiten	58%	52%	62%	65%	58%	56%	61%
Standards zur Patientensicherheit, wie z. B. Checklisten für Arbeitsabläufe	56%	57%	67%	45%	61%	48%	65%
Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten in den Arbeitsablauf einzubringen	49%	43%	52%	56%	48%	48%	51%
Qualität der Personal- und Führungsarbeit	44%	38%	46%	53%	47%	39%	47%
Abteilungsübergreifende Kooperation zwischen den einzelnen Fachbereiche	41%	41%	40%	42%	39%	40%	47%
Zeit für den Patienten zu haben, auch über die rein medizinische Betreuung hinaus	29%	29%	21%	37%	24%	35%	24%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 4: Jetzt geht es um das Thema Arbeitsabläufe. Müssten die folgenden Arbeitsabläufe aus Ihrer Sicht gar nicht verbessert werden, weil Sie damit zufrieden sind oder aber ETWAS oder STARK verbessert werden? Wie ist das mit ...  
Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Gar nicht verbessern, bin damit zufrieden“)

## Pflegekräfte aus Unternehmen ab 100 Mitarbeiter am Standort sind mit den Arbeitsabläufen tendenziell unzufriedener.

Top: Gar nicht verbessern, bin damit zufrieden	Total	Unternehmensgröße*					Betreuung Patienten/ Pflegebedürftige pro Tag*		
		Weniger als 20 Mitarbeiter	20 bis unter 50 Mitarbeiter	50 bis unter 100 Mitarbeiter	100 bis unter 500 Mitarbeiter	500 Mitarbeiter und mehr	Weniger als 10	10 bis unter 20	20 und mehr
Basis	250	44	47	45	68	25	60	116	42
Minimierung von Risiken, z. B. durch verbindliche Hygienestandards	64%	64%	57%	73%	65%	60%	72%	63%	55%
Qualität der medizinischen Pflege	59%	64%	72%	62%	50%	44%	72%	59%	48%
Klare Informationen zu Arbeitsabläufen	58%	61%	57%	62%	50%	60%	63%	55%	64%
Klare Regelung von Zuständigkeiten	58%	64%	60%	64%	49%	40%	62%	55%	62%
Standards zur Patientensicherheit, wie z. B. Checklisten für Arbeitsabläufe	56%	43%	57%	67%	59%	52%	63%	56%	50%
Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten in den Arbeitsablauf einzubringen	49%	52%	68%	33%	46%	48%	53%	49%	48%
Qualität der Personal- und Führungsarbeit	44%	48%	53%	42%	40%	44%	60%	43%	24%
Abteilungsübergreifende Kooperation zwischen den einzelnen Fachbereiche	41%	34%	45%	49%	44%	28%	57%	39%	38%
Zeit für den Patienten zu haben, auch über die rein medizinische Betreuung hinaus	29%	32%	43%	27%	22%	16%	45%	28%	10%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

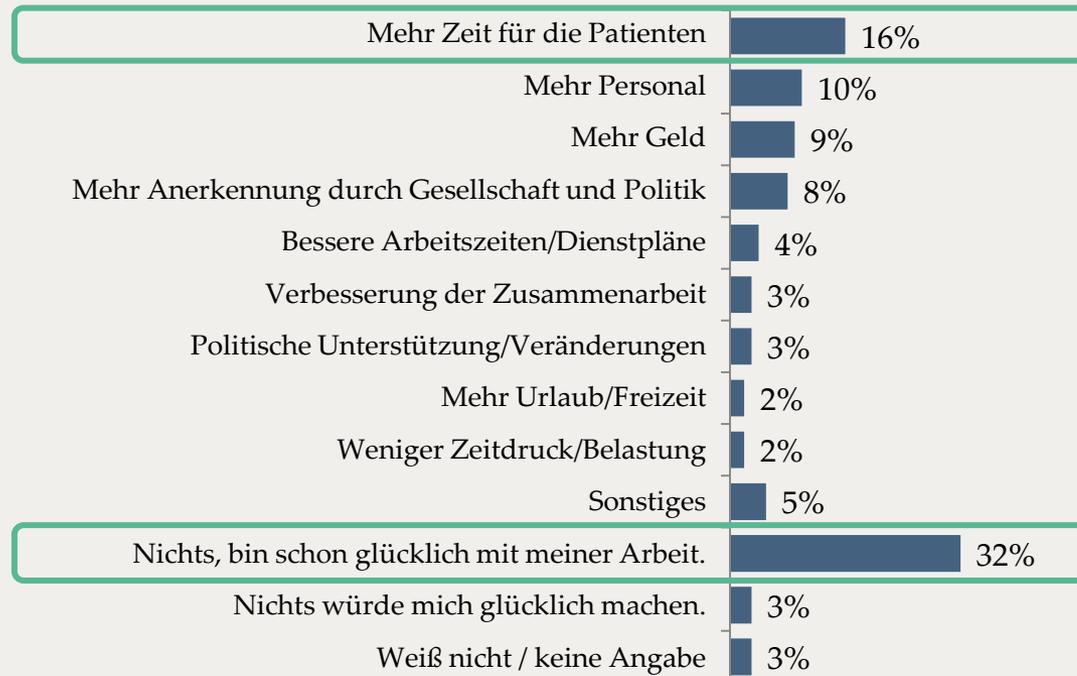
■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 4: Jetzt geht es um das Thema Arbeitsabläufe. Müssten die folgenden Arbeitsabläufe aus Ihrer Sicht gar nicht verbessert werden, weil Sie damit zufrieden sind oder aber ETWAS oder STARK verbessert werden? Wie ist das mit ...

Basis: alle Befragten N = 250 (Skalierte Abfrage, sortiert nach „Gar nicht verbessern, bin damit zufrieden“, \*ohne „Keine Angabe“)

Spontane Wünsche: Knapp ein Drittel der Pflegekräfte ist mit ihrer Arbeit wunschlos glücklich. Knapp zwei von zehn wünschen sich mehr Zeit für ihre Patienten.

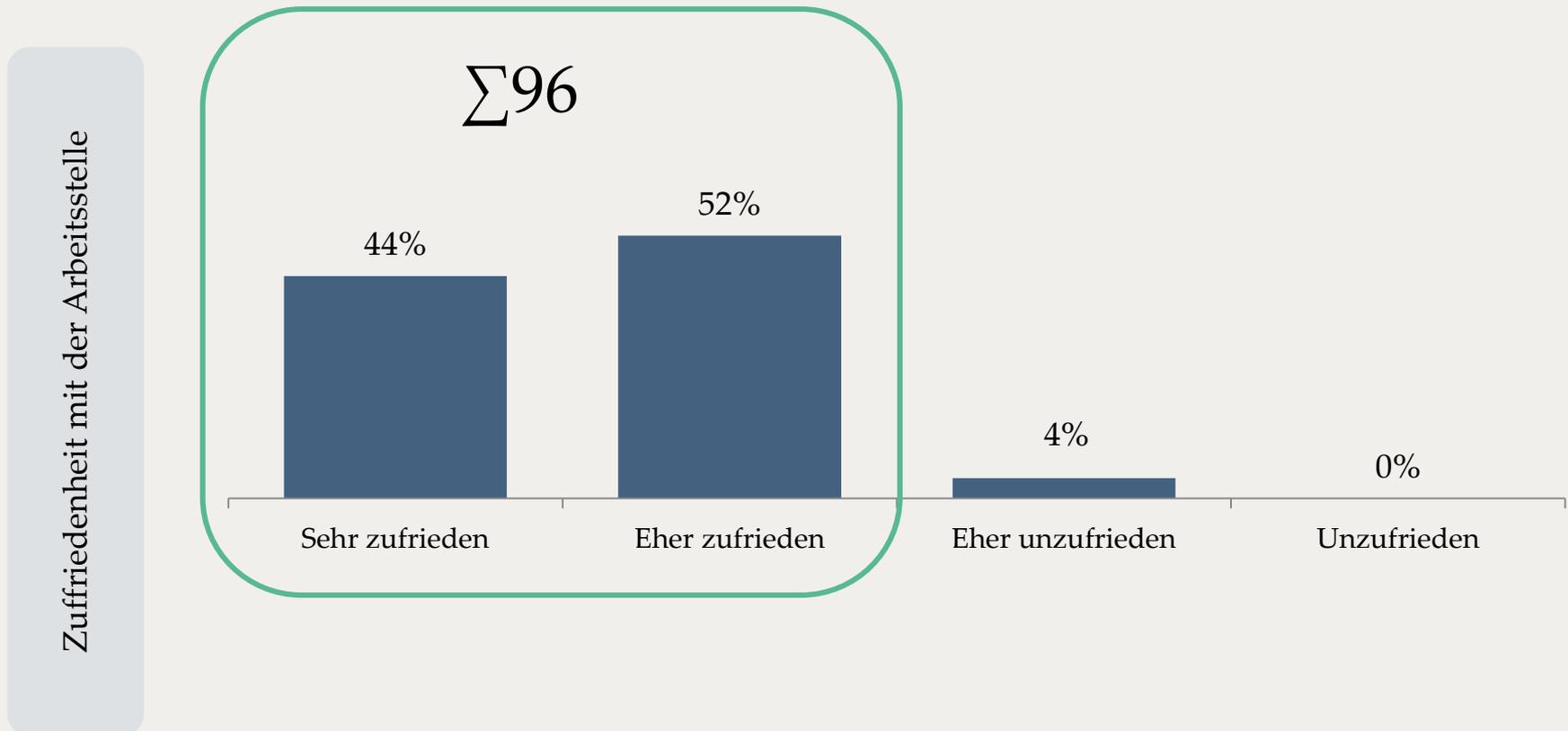
Was Pflegekräfte glücklich macht



Frage 5: Einmal ganz spontan: Wenn Sie jetzt an Ihre derzeitige Arbeitsstelle als Pflegekraft denken. Welcher Aspekt, der Ihnen heute bei Ihrer Arbeit besonders fehlt, würde Sie glücklich machen? (Der wichtigste Aspekt)

Basis: alle Befragten N = 250 (Offene Frage, Antworten codiert)

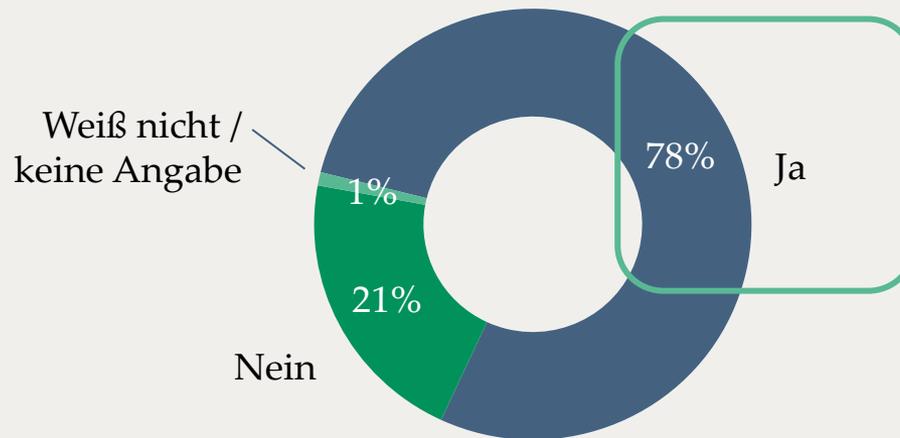
Fast alle Pflegekräfte sind mit ihrer jetzigen Arbeitsstelle zufrieden.



Frage 6: Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrer jetzigen Arbeitsstelle? Sind Sie ...  
Basis: alle Befragten N = 250 (Einfachnennung)

Vier von fünf Pflegekräften würden ihren Beruf heute wieder wählen.

Erneute Wahl des Pflegeberufes



Frage 7: Wenn Sie heute die Wahl hätten. Würden Sie Ihren Beruf wieder wählen?  
Basis: alle Befragten N = 250 (Einfachnennung)

## Überwiegend Personal aus Kliniken bzw. Krankenhäusern würde sich wieder für den Pflegeberuf entscheiden.

	Total	Arbeitsstätte			Position		
		Klinik/ Krankenhaus	Senioren-/ Pflegeheim	Ambulanter Pflegedienst	Stations-, Schichtleitung o. pflegerische Leitung	Pflegekraft mit Führungs- verantwortung	Pflegekraft ohne Führungs- verantwortung
Basis	250	125	63	62	93	108	49
Ja	<b>78%</b>	83%	79%	66%	73%	81%	82%
Nein	<b>21%</b>	15%	19%	34%	27%	18%	16%
Weiß nicht / keine Angabe	<b>1%</b>	2%	2%	0%	0%	2%	2%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 7: Wenn Sie heute die Wahl hätten. Würden Sie Ihren Beruf wieder wählen?  
Basis: alle Befragten N = 250 (Einfachnennung)

## Besonders Pflegefachleute aus Unternehmen ab 100 Mitarbeitern würden ihren Beruf erneut wählen.

	Total	Unternehmensgröße*					Betreuung Patienten/ Pflegebedürftige pro Tag*		
		Weniger als 20 Mitarbeiter	20 bis unter 50 Mitarbeiter	50 bis unter 100 Mitarbeiter	100 bis unter 500 Mitarbeiter	500 Mitarbeiter und mehr	Weniger als 10	10 bis unter 20	20 und mehr
Basis	250	44	47	45	68	25	60	116	42
Ja	<b>78%</b>	68%	74%	78%	84%	88%	70%	80%	71%
Nein	<b>21%</b>	32%	26%	20%	15%	8%	28%	18%	29%
Weiß nicht / keine Angabe	<b>1%</b>	0%	0%	2%	1%	4%	2%	2%	0%

■ Mind. 5 Prozentpunkte  
unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über  
Gesamtdurchschnitt

Frage 7: Wenn Sie heute die Wahl hätten. Würden Sie Ihren Beruf wieder wählen?  
Basis: alle Befragten N = 250 (Einfachnennung, \*ohne „Keine Angabe“)

## Top 3-Voraussetzungen, die ein neuer Arbeitgeber mitbringen muss: Ein gutes Arbeitsklima, eine marktgerechte Bezahlung und eine gute Personaldecke.

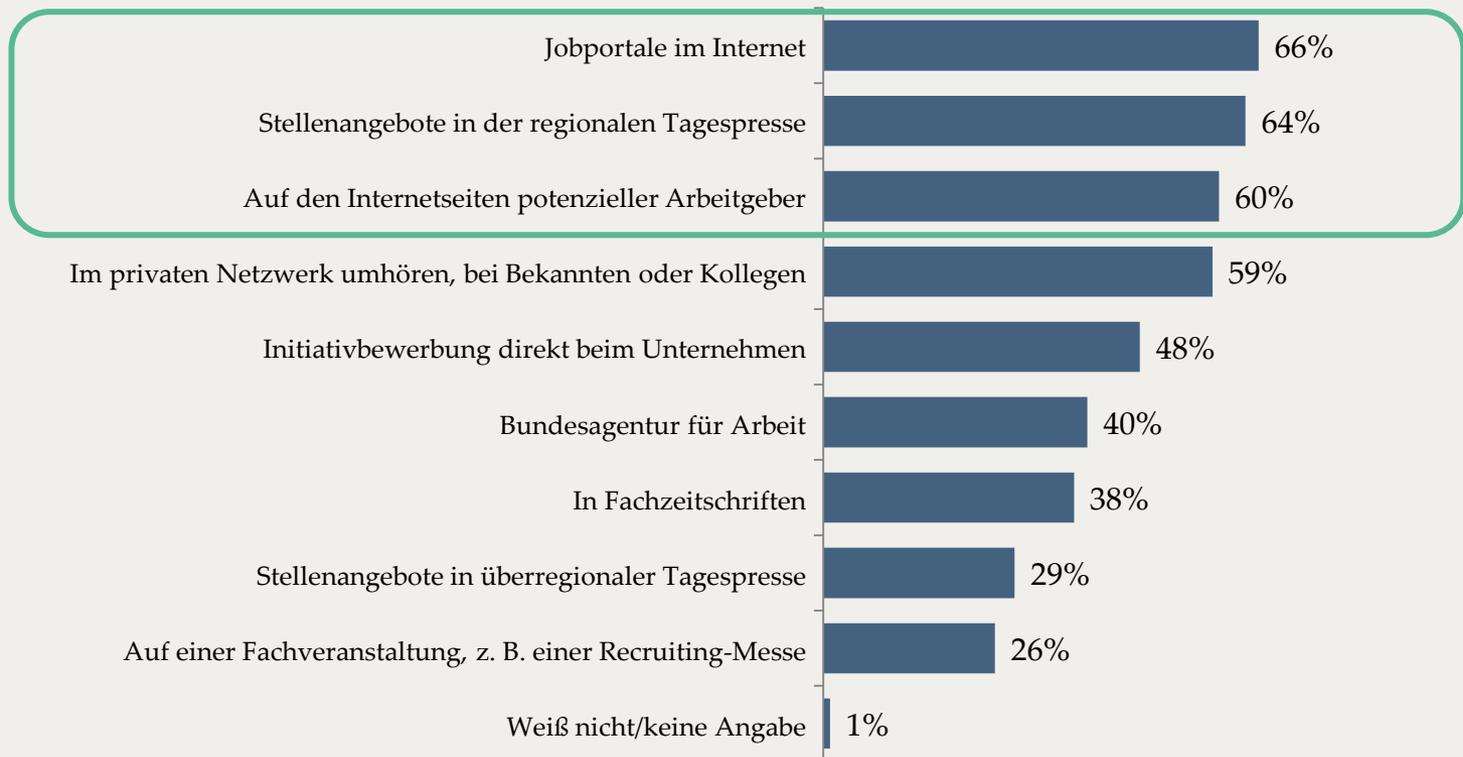
Voraussetzungen, die ein neuer Arbeitgeber erfüllen muss



Frage 8: Welche Voraussetzungen müsste ein künftiger Arbeitgeber unbedingt erfüllen, damit Sie dort anfangen würden?  
 Basis: alle Befragten N = 250 (Mehrfachnennung)

## Top 3-Informationsquellen für die Jobsuche bei Pflegekräften: Jobportale im Internet, Stellenangebote in der Regionalpresse und Internetseiten potenzieller Arbeitgeber.

Informationsquellen für die Jobsuche



Frage 9: Angenommen, Sie würden sich nach einer neuen Arbeitsstelle als Pflegekraft umschauen. Wo würden Sie nach Stellenangeboten suchen?  
Basis: alle Befragten N = 250 (Mehrfachnennung)

## Netzwerke zählen: Männliche Pflegekräfte würden am häufigsten private Netzwerke nutzen, um sich nach einem Job umzuhören.

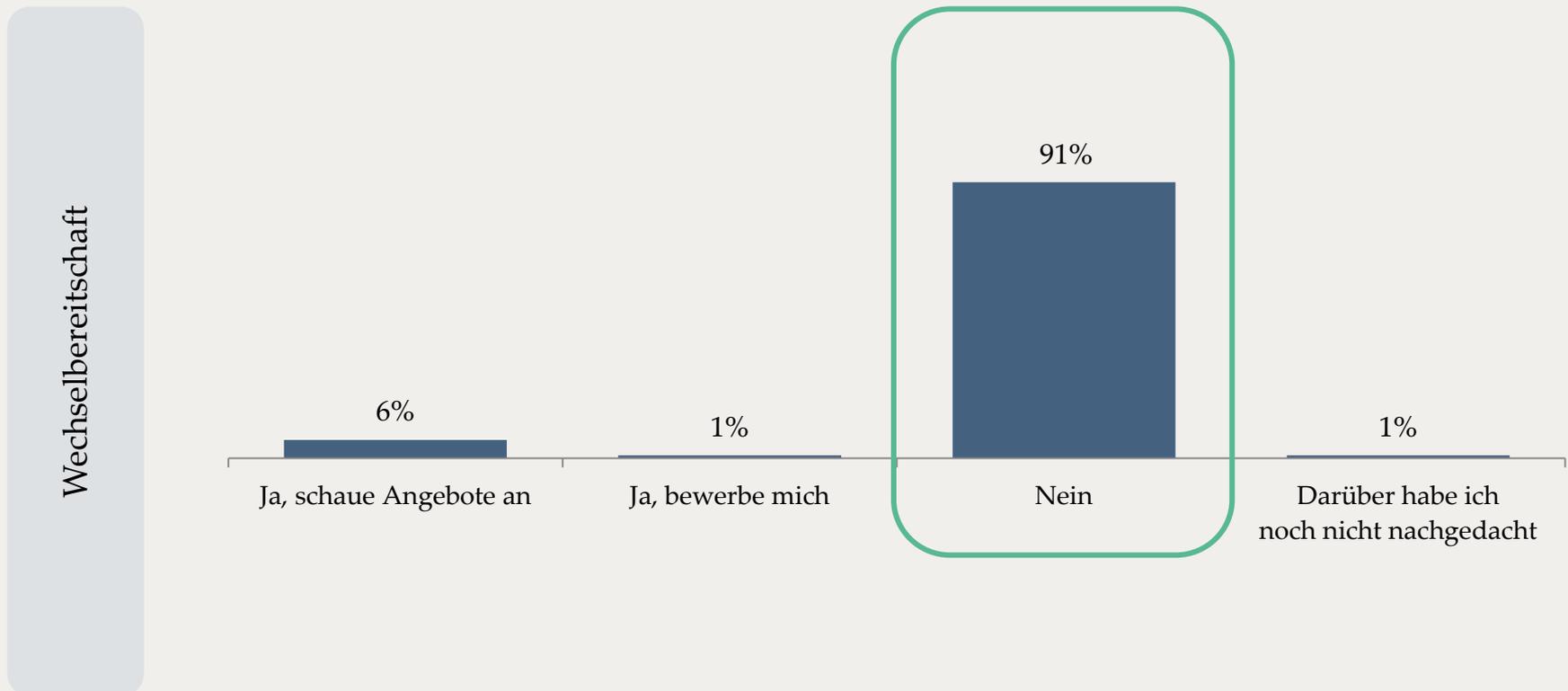
	Total	Geschlecht	
		Frauen	Männer
Basis	250	198	52
Jobportale im Internet	66%	67%	62%
Stellenangebote in der regionalen Tagespresse	64%	68%	50%
Auf den Internetseiten potenzieller Arbeitgeber	60%	60%	58%
Im privaten Netzwerk umhören, bei Bekannten oder Kollegen	59%	57%	67%
Initiativbewerbung direkt beim Unternehmen	48%	45%	58%
Bundesagentur für Arbeit	40%	41%	35%
In Fachzeitschriften	38%	37%	42%
Stellenangebote in überregionaler Tagespresse	29%	31%	21%
Auf einer Fachveranstaltung, z. B. einer Recruiting-Messe	26%	30%	12%
Weiß nicht/keine Angabe	1%	1%	2%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

Frage 9: Angenommen, Sie würden sich nach einer neuen Arbeitsstelle als Pflegekraft umschauen. Wo würden Sie nach Stellenangeboten suchen?  
Basis: alle Befragten N = 250 (Mehrfachnennung)

Dem Arbeitgeber verbunden: Neun von zehn der befragten Pflegekräfte wollen derzeit nicht wechseln.



Frage 10: Und suchen Sie sich derzeit aktiv eine neue Arbeitsstelle, also schauen Sie sich Stellenangebote an und bewerben sich auf eine neue Arbeitsstelle bei einem anderen Arbeitgeber?

Basis: alle Befragten N = 250 (Mehrfachnennung)

**Pflegekräfte mit weniger als fünf Jahren Unternehmenszugehörigkeit zeigen tendenziell eine etwas höhere Wechselbereitschaft.**

	Total	Unternehmenszugehörigkeit				Geschlecht	
		Weniger als 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 14 Jahre	15 Jahre und mehr	Frauen	Männer
Basis	250	63	65	60	62	198	52
Ja, schaue Angebote an	<b>6%</b>	13%	3%	5%	5%	5%	12%
Ja, bewerbe mich	<b>1%</b>	0%	2%	3%	0%	1%	2%
Nein	<b>91%</b>	86%	95%	88%	95%	93%	85%
Darüber habe ich noch nicht nachgedacht	<b>1%</b>	2%	2%	2%	0%	1%	2%

■ Mind. 5 Prozentpunkte unter Gesamtdurchschnitt

■ Mind. 5 Prozentpunkte über Gesamtdurchschnitt

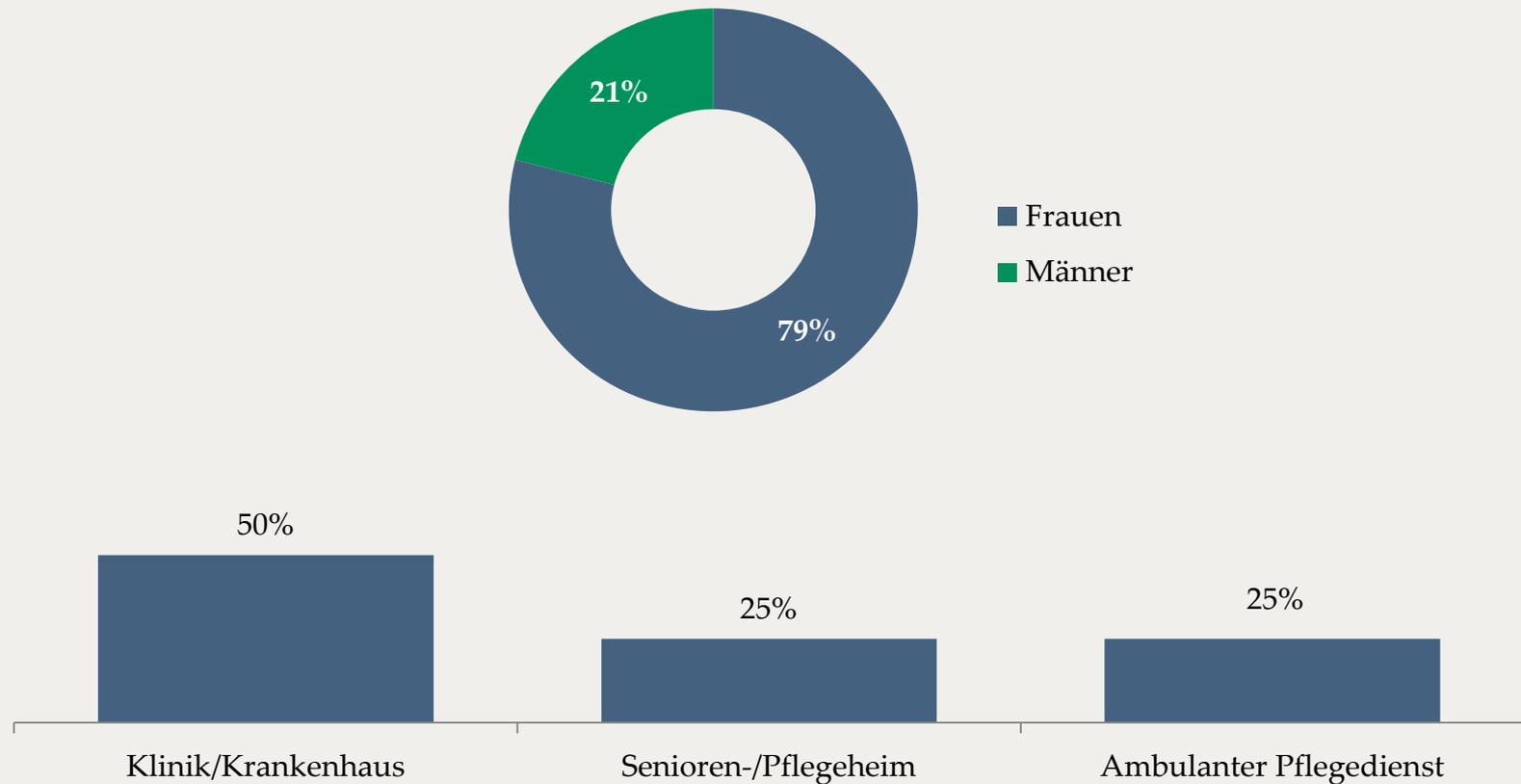
Frage 10: Und suchen Sie sich derzeit aktiv eine neue Arbeitsstelle, also schauen Sie sich Stellenangebote an und bewerben sich auf eine neue Arbeitsstelle bei einem anderen Arbeitgeber?

Basis: alle Befragten N = 250 (Mehrfachnennung)

04

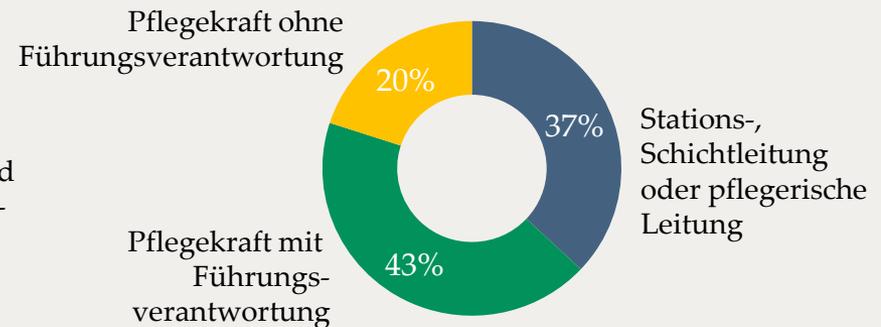
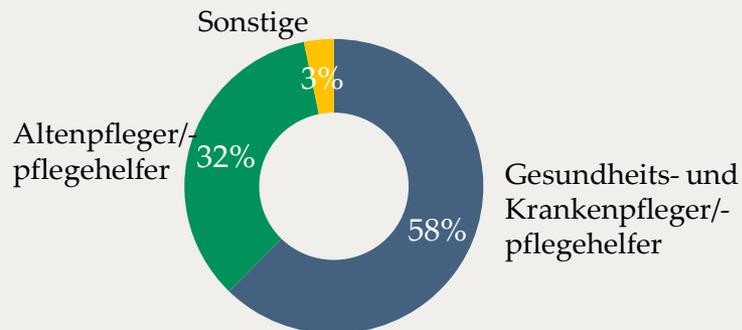
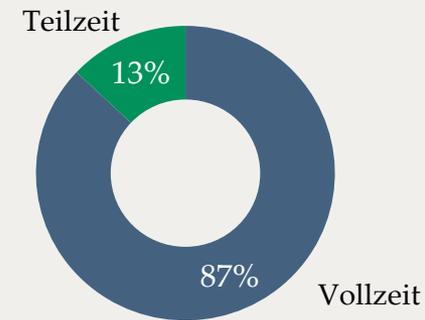
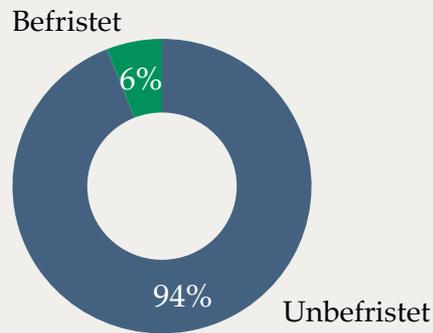
Statistik

## Arbeitsstätte, Geschlecht



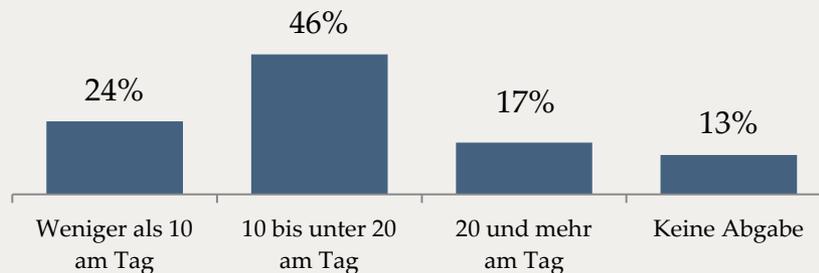
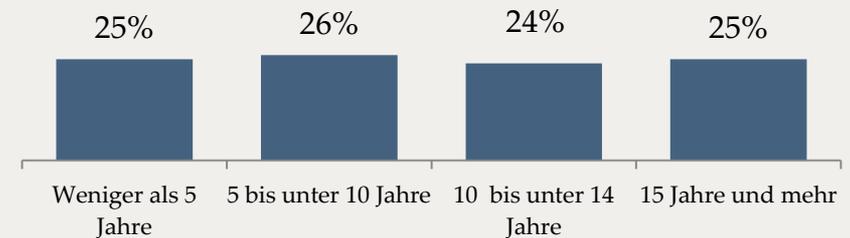
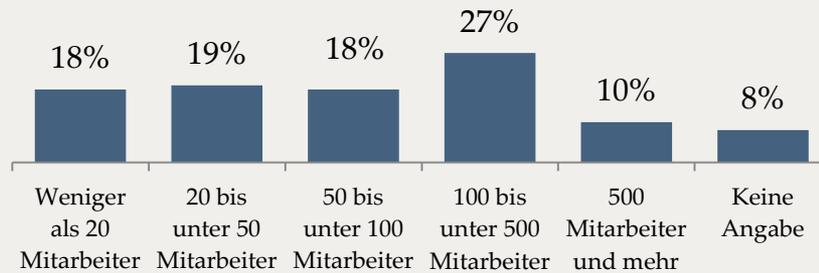
Scr3: Arbeiten Sie derzeit als Pflegekraft... / S1: Geschlecht  
N = 250

## Arbeitsvertrag, Arbeitszeit, Ausbildung, Position



S4: Haben Sie einen befristeten oder einen unbefristeten Arbeitsvertrag? / S5: Arbeiten Sie Vollzeit oder Teilzeit? / S2: Welche Ausbildung haben Sie? Sind Sie.... / S3: Und in welcher Position arbeiten Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber, sind Sie...  
N = 250

## Unternehmensgröße, Unternehmenszugehörigkeit, Betreuung Patienten/Pflegebedürftige am Tag



S6: Wie viele Mitarbeiter hat die Klinik bzw. Pflegeheim am Standort, an dem Sie arbeiten? / S8: Und wie lange arbeiten Sie schon bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber? / S7: Und wie viele Patienten bzw. Pflegebedürftige betreuen Sie in der Regel durchschnittlich an einem Tag?  
N = 250

## Impressum

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von ASKLEPIOS.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

## Kontakt

Dr. Thomas Wolfram

Sprecher der Geschäftsführung

Tel: +49 (0) 40 18 18-82 66 66

Fax: +49 (0) 40 18 18-82 67 67

t.wolfram@asklepios.com

Rübenkamp 226 - 22307 Hamburg

## Realisierung

Faktenkontor GmbH  
Ludwig-Erhard-Straße 37  
20459 Hamburg

Tel.: +49 40 253185-0  
info@faktenkontor.de